

Pressemeldung

Göttingen, 01.06.2022

On Demand-Verkehre – eine Lösung für Südniedersachsen? ZVSN bringt Machbarkeitsstudie auf den Weg

Im ländlichen Raum können im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch flexible Mobilitätsangebote Lücken geschlossen werden, die aufgrund der großen Fläche und der heterogenen Nachfrage mit konventionellen Linienbusverkehren nur schwer zu schließen sind. Auch als Zubringer zu den bestehenden Buslinien können die On-Demand-Verkehre dienen.

Eine Machbarkeitsstudie des ZVSN soll nun herausfinden, ob und in welcher Form On-Demand-Verkehre im Bereich der Landkreise Göttingen, Northeim und Holzminden nützlich sein können. Dabei stehen Fragen der Fahrgastpotentiale und der Ausgestaltung der ergänzenden bedarfsorientierten Mobilitätsangebote im Interesse. Im Gegensatz zu vielen Pilotprojekten unterschiedlicher Anbieter im Bundesgebiet möchte der ZVSN aber auch eine aussagekräftige Grundlage erhalten, unter welchen finanziellen Bedingungen ein dauerhafter Betrieb umsetzbar ist. Bereits im Jahr 2019 hatte der ZVSN in Göttingen ein öffentliches Fachseminar zu dem Themenfeld „flexible Angebote“ organisiert, in dem die Rentabilität von On-Demand-Verkehren von Fachleuten mit maximal 20% bewertet wurde. Der klassische Linienbusverkehr liegt im Vergleich bei durchschnittlich rund 65%.

„Unser Ziel ist es, klare Aussagen für eine dauerhafte und finanzierbare Lösung für den ÖPNV in Südniedersachsen zu finden. Gleichzeitig müssen wir die berechtigten Interessen des Taxi- und Mietwagengewerbes im Auge behalten“, so ZVSN-Verbandsgeschäftsführer Michael Frömming. „Sollte die Umsetzung von On-Demand-Verkehren vor Ort sinnvoll erscheinen, so wissen wir durch die Studie, welche Kosten jährlich für das neue Angebot entstehen. Dann werden wir mit allen zu beteiligenden Akteuren über die konkrete technische und finanzielle Umsetzung sprechen und bei positiven politischen Beschlüssen On-Demand-Anbieter in einem Wettbewerbsverfahren auswählen.“

Die ZVSN-Fachveranstaltung „Wohin geht die Reise? - Perspektiven des ÖPNV in bewegten Zeiten“ am 06.07.2022 in der „Alten Mensa“ in Göttingen bietet einen Einblick in das Spannungsfeld zwischen den aktuellen Aufgaben und den Perspektiven für die Ausgestaltung der Verkehrswende. Das Themenfeld On-Demand-Verkehre wird hierbei durch Beispiele aus dem Regionalverband Großraum Braunschweig näher beleuchtet.

Pressemeldung

Hintergrund On-Demand Verkehre

On-Demand-Verkehre sind ergänzende bedarfsorientierte Mobilitätsangebote, die überwiegend mit Kleinbussen durchgeführt werden. Beim On-Demand-Verkehr wird der Fahrtwunsch mittels App oder Telefon an eine Zentrale übermittelt, die in der Regel versucht verschiedene Fahrtwünsche sinnvoll zu einer Fahrt zu bündeln. Als Abhol- und Zielpunkt können sowohl die bestehenden Haltestellen der Buslinien als auch virtuell eingerichtete Haltestellen dienen.